

Per E-Mail

Postadresse:
Piratenpartei Deutschland
Landesverband Nordrhein Westfalen
Postfach 103041
44030 Dortmund

Presse Essen:
Tim Marius Kowalewski
tim.kowalewski@piratenpartei-nrw.de
0152 / 05471445

Pressemitteilung 011/12

Piratenpartei Essen bestreitet erfolgreiche Mitgliederversammlung

Am Samstagmittag, 10. November, trafen sich die Mitglieder der Piratenpartei Essen zur ordentlichen Kreismitgliederversammlung des Jahres 2012 in Essen-Stoppenberg. Zwar stand die Veranstaltung unter dem Fokus der turnusmässigen Neuwahl einiger Verwaltungsämter und der möglichen Gründung eines Kreisverbandes, jedoch konnte auch ein Großteil der Zeit für die Besprechung inhaltlicher Anträgen genutzt werden.

Im Einzelnen gab es folgende Meinungsbilder und Beschlüsse:

1. Konzept für Mobile Bürgerbüros

Das von Herrn Wilfried Adamy entwickelte Konzept für Mobile Bürgerbüros in Essen wurde einstimmig von der Versammlung verabschiedet.

Weitere Informationen: http://www.piratenpartei-essen.de/fileadmin/RedaktionEssen/Aktionen/Schliessung_Buergeraemter/Konzept_mobile_Buergerbueros_fertig.pdf

2. Erhöhung der Geschäftsführergehälter der Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen (GSE)

Die Kreismitgliederversammlung der Piratenpartei Essen verurteilt die jüngst durch den Beteiligungsbericht 2012 bekannt gewordene, überzogene Erhöhung der Jahresgehälter für die Geschäftsführung der Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen (GSE) einstimmig aufs Schärfste.

Beachten Sie bitte auch unsere gesonderte Pressemitteilung zu dem Thema.

3. Flughafen Essen / Mülheim

Die PIRATEN in Essen sehen keinen Grund den Flughafen Essen/Mülheim weiterzuführen. Das Ziel den Flugplatz zu einer attraktiven Alternative zum Verkehrsflughafen in Düsseldorf auszubauen konnte nicht erreicht werden. Die Weiterführung als Ausbildungsstandort, Sonderflugplatz oder Luftschiffwerft scheint unter dem Aspekt der Frischluftschneise für die Essener Innenstadt weiterhin denkbar.

4. Kommunale Verwaltungen zusammenlegen

Die PIRATEN in Essen sehen keinen Grund in der Abgrenzung zu anderen Städten im Ruhrgebiet. Sie unterstützen der Kooperation und Zusammenlegung von Verwaltungsstrukturen über Stadtgrenzen hinweg. Überholtes Kirchturmdenken führt für alle Kommunen zu höheren Kosten.

3. A52 Durchstreckung nach Norden

In der Frage, ob die Verlängerung und der Ausbau der A52 zwischen dem Autobahn-Kreuz Essen-Ost und der A42 durchgeführt werden sollen, liegt kein eindeutiges Meinungsbild der Versammlung vor.

4. Ruhralleetunnel

Die PIRATEN in Essen sehen grundsätzlich die Untertunnelung und Ertüchtigung der Ruhralle zur Anbindung der Essener Innenstadt an die A44 grundsätzlich negativ.

5. Fracking

Die PIRATEN in Essen stehen dem Fracking in Essen und den Nachbarstädten deutlich negativ gegenüber.

6. Nachtflugverbot / Fluglärm

Die PIRATEN in Essen stehen dem Ausbau des Nachtflugverbot für den Verkehrsflughafen Düsseldorf grundsätzlich positiv gegenüber.

7. Einsatz von Liquid Democracy Tools

Zwecks einer verbesserten Kommunikation der Parteimitglieder untereinander und einer verbesserten Kommunikation mit dem Bürger hat die Versammlung den Auftrag ausgesprochen die Softwarewerkzeuge Liquid Feedback und LimeSurvey verfügbar zu machen und ihre Einsatzmöglichkeiten zu evaluieren.

Strukturdiskussion und Personenwahlen:

Die Frage, ob ein Kreisverband gegründet werden soll, wurde von den anwesenden Mitgliedern mit einem klaren Nein beantwortet. Damit behalten die Piraten in Essen ihre bisherige Organisationsform bei und setzen weiterhin auf eine basisorientierte Struktur mit funktions- und themenbezogenen Ansprechpartnern. Für die Zukunft ist eine Gründung eines Kreisverbandes nicht ausgeschlossen, jedoch empfinden die Mitglieder dies aktuell als nicht angemessen.

Pressepiraten:

- Tim Marius Kowalewski, Softwareentwickler
- Frank Höschen, Konrektor einer Förderschule

Verwaltungspiraten:

- Frank Fitzke, IT-Berater
- Sascha Körver, Softwareentwickler

Sprecher für Bildung und Soziales:

- Frank Hoeschen, Konrektor einer Förderschule
- Felix Spieker, Rechtsanwalt

Sprecher für Wirtschaft und Ordnung:

- Kai Hemsteeg, Kriminalkommissar
- Johannes Tiemer, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Sprecher für Finanzen:

- Matthias Bock, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Sprecher für Bürgerbeteiligung und Verwaltung:

- Wilfried Adamy, Geschäftsführer eines IT-Unternehmens

Sprecher für Stadtentwicklung:

- Frank Fitzke, IT-Berater

Neumitgliederbeauftragter:

- Matthias Bock, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Kontaktdaten der einzelnen Ansprechpartner finden Sie in Kürze unter:

<http://www.piratenpartei-essen.de/kontakt/>

Über die Piratenpartei Deutschland:

Die Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) wurde am 10. September 2006 in Berlin gegründet und ist mit 34.191 Mitgliedern die größte der nicht im Bundestag vertretenen Parteien. In Essen hat die Piratenpartei 199 Mitglieder.

Die PIRATEN treten ein für mehr Transparenz des Staates, direkte Demokratie und stärkere Bürgerbeteiligung, Bekämpfung von Monopolen, gebührenfreie Bildung, Offenlegung von öffentlich geförderten Forschungsergebnissen, Stärkung der Bürgerrechte sowie Wahrung der Grundrechte. Zur Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen erweiterten die PIRATEN ihr Programm zudem um Themen wie Arbeit und Soziales, Bauen und Verkehr, Verbraucherschutz, Gesundheits- und Drogenpolitik, Kultur, Umwelt sowie Wirtschaft und Finanzen.

Die Piratenpartei ist in vier Landtagen mit insgesamt 45 Abgeordneten vertreten.